

Verbundkatalog Kalliope

Der Sirius war...

Bonsels, Waldemar

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Der Sirius war der erste Stern der kam,
Die Erde lag in Abendrot und Grün,
Noch schimmerten die Blüten, wie mir schien,
so rein und fremd, wie auch mein Gram,
weil ich nun endlich Abschied von dir nahm.

So sag mein Herz, wo wende ich mich hin,
da ich von Ferne ganz umschlossen bin.

In den kosmischen Legenden.

Die letzten Gedichte

Nr 1

Schlag' der Sentiment mit die
kleinsten Wellen, so flechten sie sich
von aus Angst vor der Sentimentalität
auf die Sandbänke ihres Verstandes.

Nur am Film, im Gegensatz ein Theater
ist das bewegte Bild als lebendiges
Mittel. Aus dieser Möglichkeit der
Darstellung stellt der lebendige Charakter
Nahes Gemacht worden in aus dem Analog
Verhältnis

Die Autobiographie wird durch den
Gang der Arbeit den Naturgeheimen
in der Zeitbestimmung, Selbstverantwortung
haben Menschen unterschieden. Die
Pläne - Absichten werden um
ein Praktisch - Natürliches, ein Unbe-
gründet - Trübsinn, wenn es aber noch

dort, wo die Selbstbestimmung
eines Menschen durch die Absage,
durch das Opfer, die Trennung von
diesem Wert des „Idealen“ ver-
loren geht. In der Antike wurden die
Tugenden, wie auch die Erörterung
der Begegnungen. Der tollig freie,
in Gott-freie Mensch ist astrophysi-
kisch mehr „bestimmt“, unterliegt
Körperliche, wesentliche Beeinflussung
durch die Sterne.